



MÜLLMÄNNER

ZUM **NACHMACHEN**: BINDET
EUREN TAUCHVEREIN **AKTIV** IN DIE
GEWÄSSERREINIGUNG EIN!

EURE UMWELTSTORY IM VDST-sporttaucher

Seid ihr oder euer Verein in Sachen
Umweltschutz aktiv? Dann ist es
wichtig, dies zu kommunizieren.
Zum Beispiel im **VDST-sporttaucher**.

Meldet Euch hier an:
sporttaucher.net/mach-mit



Taucher und Ufergänger der
Tauchsportgemeinschaft Sankt
Augustin (TSG Augustin) und
der DLRG Sankt Augustin ha-
ben beim Siegburger Stadt-Putz-Tag
den Mühlengraben im Bereich Innen-
stadt gereinigt.

Eingeladen hatte der Fischschutzverein
Siegburg, der seit vielen Jahren – noch
bevor es den Stadt-Putz-Tag überhaupt
gab – immer im Frühjahr die Uferberei-
che und auch die Gewässer in Siegburg
vom Müll befreit. Im Rahmen von eh-
renamtlicher Tätigkeit wird dazu aufge-
rufen, einzelne Abschnitte im Wir-
kungsbereich des Fischschutzvereins
zu säubern. Ausgestattet mit Hand-



KAMPF DEM MÜLL

Aktionstage zum Thema Stadtreinigung
finden bundesweit statt und werden
von den einzelnen Kommunen in der
Regel im Frühjahr durchgeführt. Wichtig
ist gerade bei Arbeiten an und in den
Gewässern, dass an den Schutz der Flora
und Fauna gedacht wird und Tiere so
gut wie möglich zu keiner Zeit gestört
werden. Für die meisten Gewässer
gibt es klare Zeiten, in denen solche
Aktionen wie eine Reinigung zugelassen
sind. Außerhalb dieser Zeiten besteht
die Gefahr, dass eine gut gemeinte
Aktion mehr Schaden anrichtet als
Nutzen bringt. Organisatoren sind dazu
aufgerufen, sich vor Beginn etwaiger
Arbeiten ausführlich zu informieren und
Teilnehmer umfassend einzuweisen.

schuhen und Müllsäcken wurde eifrig
gesammelt. Im Wasser wie auch in den
Uferbereichen reinigte die Truppe aus
zehn Mitgliedern der TSG Augustin und
DLRG Sankt Augustin unter der Einsatz-
führung von Tauchlehrer Frank Bucher
sowohl im Mühlengraben bei acht
Grad Wassertemperatur wie auch auf
den Wegen und den Uferbereichen. Er-
staunliches war auch leider dieses Jahr
wieder reichlich zu finden. So zum Bei-
spiel drei Geldbörsen nebst Inhalt, alles
außer Geld, diverses Absperrmaterial
und Pöller sowie Glasflaschen aller
Größe und Form. Einige Fundstücke
wurden der Polizei zur Verwahrung
übergeben. Müll und angefallener Elek-
troschrott wurden zur fachgerechten
Entsorgung getrennt eingesammelt.
Dazu leider auch wieder mehr als 15
Säcke mit echtem Müll in aller Form:
Dosen, Reifen, Plastikmüll, Sandsäcke
und wie erwähnt reichlich Glas. **Nahezu**



Unglaublich was die Taucher alles aus den Gewässern rund um die Stadt gefischt haben - der Tretroller hat noch funktioniert, den Whisky wollte niemand probieren.

100 Flaschen wurden aus dem Mühlen-graben geborgen. Aufgrund des vorgegebenen Zeitplans sowie der aktuell hochwasserbedingten schlechten Sicht bis auf den Grund musste ein Teil der Flaschen dort verbleiben. Es ist sehr schwer zu verstehen, wie so viele Flaschen – und damit auch Pfand – einfach so final entsorgt werden. Umweltverschmutzung und Geld zum Fenster hinaus geworfen zugleich. Man kann da nur den Kopf schütteln und sich still wundern.

Nach gut drei Stunden des Reinigens und unter den interessierten Blicken einiger Bürger, die trotz der frühen Uhrzeit und des mäßigen Wetters schon in Siegburg unterwegs waren, wurde dann gegen elf Uhr die Reinigungsaktion wie geplant beendet. Es folgte der traditionelle Imbiss im Vereinshaus des Fischschutzverein Siegburg. Mit deftiger Haxe oder Bockwurst und einem Kölsch oder alkoholfreien Getränk wurde wieder neue Kraft getankt – und vor allem kam so langsam die Wärme bei den Wassergängern zurück. Wenn im kommenden Jahr die Aktion erneut ansteht, sind beide Vereine natürlich wieder mit dabei, wenn der Fischschutzverein oder die Stadt ruft. Ehrenamt ist Ehrensache. Und die Umwelt

geht uns alle an. Toll wäre, wenn es dann gerade zum Thema Glas deutlich weniger einzusammeln gäbe.

Fazit: Rein biologisch gibt es im Gewässer immer mehr Muscheln und Fische zu sehen sowie den Eindruck, dass insgesamt die Verschmutzung durch illegale Müllentsorgung weiter abnimmt. Auch ein Aal wurde entdeckt, was darauf hindeutet, dass sich an dieser Stelle die Wasserqualität verbessert hat. Ein bewussterer Umgang mit Abfall in der Bevölkerung wie aber auch eben diese regelmäßige Reinigung lassen die Natur aufatmen und sich in ihrer Form besser entfalten. Dennoch ist es immer noch zu viel an Unrat, der dieses Jahr gesammelt wurde. Das zeigt, wie wichtig solche Aktionstage sind, um die Natur zu entlasten.



Unser Autor:
Stefan Ott
*Pressewart und CMAS ****,
 CMAS Apnoe **
 TSG Sankt Augustin
 Reisejournalist*

Weitere Infos:
VDST/Umwelt:

